



BLEI IN DER LUFT

Phil Jones Bass Compact 8

Dafür, dass hier acht Basslautsprecher ihr Werk verrichten, könnte die Compact 8 nicht kompakter gebaut sein. Dass es sich bei dem Winzling dennoch um ein echtes Kraftpaket handelt, merkt man allerdings am Gewicht.

TEXT Dirk Groll | FOTOS Dieter Stork

Erstaunliche 25 Kilogramm sind am ausziehbaren Koffergriff zu handlen, immerhin ist man damit auf zwei Rollen unterwegs. Klar, dass acht leistungsfähige Lautsprecher ein gewisses Gewicht auf die Waage bringen, doch auch der ganze Rest ist bemerkenswert.

viel von allem

Was hier als Leichtbauweise gilt, ist beim Bassreflexgehäuse der Compact 8 tatsächlich mit nur 12 mm Wandstärke realisiert – allerdings nicht mit luftig-weichem 5-Schichten-Sperrholz, sondern aus feinlagigem, zähem Multiplex bester Güte. Und das auch noch intern durch ein vertikales Stehbrett zwischen den Speakern versteift, eine weitere innere Verstärkungswand wird durch die Begrenzung der Bassreflex-Ports gestellt. Zusätzlich ist die Ausstattung des innen mit Polyesterwatte bedämpften Kompakt-

kastens weit überdurchschnittlich: Fette GummifüÙe unten geben rutschfesten Stand, vier weitere GummifüÙe sitzen auf der Seitenwand,

um die Box auch liegend betreiben zu können. Auf der Rückseite findet sich die stabile Mechanik des ausziehbaren Trolley-Griffs, zwei robuste Rollen sind in die untere Gehäusekante eingelassen. Damit man beim Kippen nicht den Tolex-Bezug durch seine Schuhspitze beschmutzt, ist an geeigneter Stelle eine metallene Trittplatte aufgeschraubt, zusätzlich sind sogar noch rückwärtig Gleitkufen vorhanden. Da macht die sonst übliche Ausstattung mit Stahl-Frontgitter, Metall-ecken und einem Schalengriff auf der Oberseite sogar nur den kleineren Ausstattungsteil aus! Und eine Schutzhülle ist auch noch dabei.

Bei den eigentlichen Leistungsträgern der mit 800 Watt belastbaren 8-Ohm-Box handelt es sich um leistungsfähige Fünfzöller, deren schwerer Ferritmagnet genauso groß wie die Membran ist. Verdrahtet sind die Piranhas mit fetter Kup-

ferlitze, zwei Speakon-Anschlüsse sitzen im Anschlussfeld.

schwarmleistung

Solange der Trolley-Griff erhaben auf der Rückseite sitzt, machen freilich die zusätzlichen Gleitkufen wenig Sinn – liegt vielleicht deshalb ein passender Inbuschlüssel bei, um sie zu demontieren? Auf die dickeren Inbusköpfe der Griffverschraubung passt er nicht, ist allerdings praktisch zum Nachziehen fast aller anderen Schrauben an der ungemein solide gebauten Compact 8.

Was der Schwarm von acht Piranhas leistet, kann man in der ausgewogenen Klanggüte nur begeisternd nennen. Zwar ist die PJB-Box im Wirkungsgrad nicht die lauteste, aber Verstärkerleistung bekommt man heutzutage ja günstig im Übermaß geboten – und die C8 kann ein ordentliches Pfund verarbeiten, ohne die Fassung zu verlieren. Hier fehlt es an nichts, die kleinen Speaker reagieren flink und impulsfrisch, erzeugen dabei zusammen einen enorm tragfähigen,

[10773]



Die Piranhas sind nicht nur stark und schnell im Bass, sondern liefern durch die Alukalotte auch präsenzte Höhen.

dichten Basston. Aufgrund der Alukalotten ist auch präsenzte Höhenwiedergabe gesichert, sodass man ein zusätzliches Hochtonhorn auch für besonders bril-



ÜBERSICHT

Fabrikat: Phil Jones Bass
Modell: Compact 8
Typ: Bassbox
Herkunftsland: China
Lautsprecher: 8× PJB Piranha 5“ Ferrit
Impedanz: 8 Ohm
Belastbarkeit: 800 Watt
Gehäuse: Bassreflex; 12mm Multiplex
Gehäuse-Ausstattung: Metallecken, 8 GummifüÙe, Gleitkufen, Trittplatte, 1 Schalengriff, ausziehbarer Koffergriff, 2 Rollen, Stahl-Frontgitter
Anschlüsse: 2× Speakon
Gewicht: 25 kg
MaÙe: BHT 388 × 608 × 332 mm
Internet: www.pjbworld.com
Zubehör: Owner's Manual, Inbusschlüssel, Schutzhülle
Preis: ca. € 949

lante Sounds nicht vermissen wird. Für beste Hörbarkeit feiner Details ist ein wenig Abstand zur niedrigen Box vorteilhaft.

resümee

Der Highend-Anspruch ist hier kein hohler Werbe-Slogan, sondern wird tatsächlich durch die ungemein solide Bauweise und die weit überdurchschnittliche Ausstattung der Compact 8 untermauert. Und was die acht potenten Piranha-FünzföÙler als Schwarmleistung abliefern, ist ein begeisternd fetter, dichter und zugleich bemerkenswert impulsfrischer Clean-sound, der freilich auch entsprechende Verstärkerleistung fordert. ■

Die Ferritmagnete haben den gleichen Durchmesser wie die Lautsprechermembran.

Das Bewegen der 25-Kilo-Box wird durch Rollen komfortabler.



PLUS

- Wiedergabeverhalten, impulsgetreue Druckentfaltung
- solide Bauweise
- weit überdurchschnittliche Ausstattung
- Verarbeitung

MINUS

- erhöhter Leistungsbedarf

lesen & lernen

• ROCK-HITS FÜR KLASSISCHE GITARRE VON PETER ANSORGE UND BRUNO SZORDIKOWSKI

Wer im richtigen Augenblick ein paar weltbekannte Rock-Hits auf der Konzertgitarre anstimmen kann, der hat meistens schon gewonnen. Das geeignete Notenmaterial für solch einen Glücksmoment findet der talentierte Akustikgitarrist zum Beispiel in dem Songbook „Rock-Hits für klassische Gitarre“ von Peter Ansoerge und Bruno Szordikowski. Das Repertoire besteht zum großen Teil aus Evergreens, und ist hier für die Solo-Performance auf der Konzertgitarre bestens arrangiert. Für alle 25 Arrangements sind im Buch jeweils ein Notensatz mit Tabulaturen und ein Lead-Sheet mit Lyrics und Akkordsymbolen abgebildet. Ein angenehm großes Notenbild macht die Arbeit leichter. Das erlesene Repertoire (Stücke von den Rolling Stones, Eric Clapton, The Who, den Eagles, Metallica, The Doors, The Kinks, Scorpions, David Bowie etc.) und die adäquaten Arrangements machen das Buch uneingeschränkt empfehlenswert. [Schott, ISBN 978-3-7957-1247-1, 140 Seiten, Preis 24 €] ds ■

